

T. SCHARNER GmbH
direkt an der B 248
D 38165 Lehre-Wendhausen
Telefon 0 53 09 / 99 01 - 0
Telefax 0 53 09 / 99 01 - 50
www.scharner-gmbh.de

**D&W
Pool**

Bedienungs- Anleitung

Sandfilteranlage DWS 40 B - DWS 80 B

Vor Beginn der Montage sollten Sie diese Anleitung sowie die beigefügten Instruktionen des Pumpenherstellers sorgfältig durchlesen, denn richtiger Einsatz und Pflege sind die beste Garantie für eine lange Lebensdauer des Gerätes.

Für Haftungs- und Nachfolgeschäden beim Betrieb von und mit Erzeugnissen aus unserem Lieferprogramm können wir nicht aufkommen, da ein ordnungsgemäßer Betrieb oder Einsatz unsererseits nicht überwacht werden kann.

Bitte bewahren Sie die Rechnung Ihres Lieferanten auf. Bei eventuellen Beanstandungen während der Garantiezeit wird diese benötigt.

Die Filterserie DWS ist mit einem Kunststoff -Filterkessel aus glasfaserverstärktem Niederdruck-Polypropylen ausgestattet.

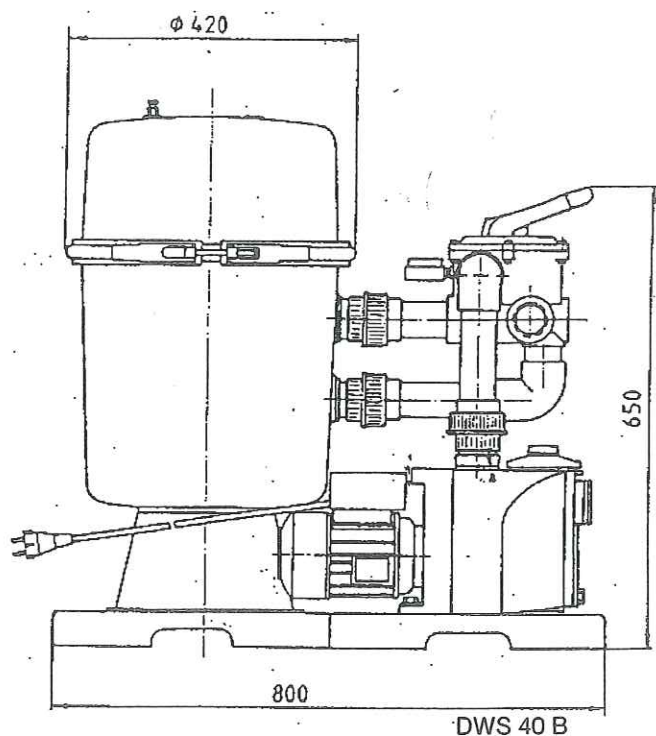
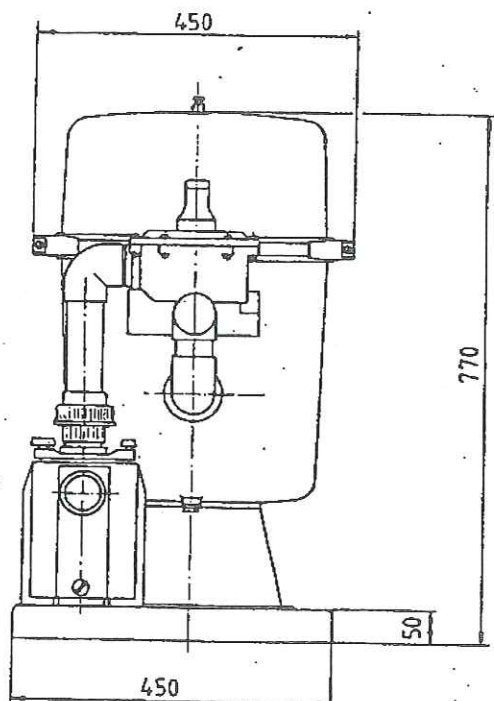
Sofern die Anlagen mittels PVC-Rohren und Fittings fest installiert werden, sollte in die Saug- und Druckleitung ein Absperrschieber (Kugelhahn) eingebaut werden. Um den Rohrreibungswiderstand gering zu halten, sollten möglichst

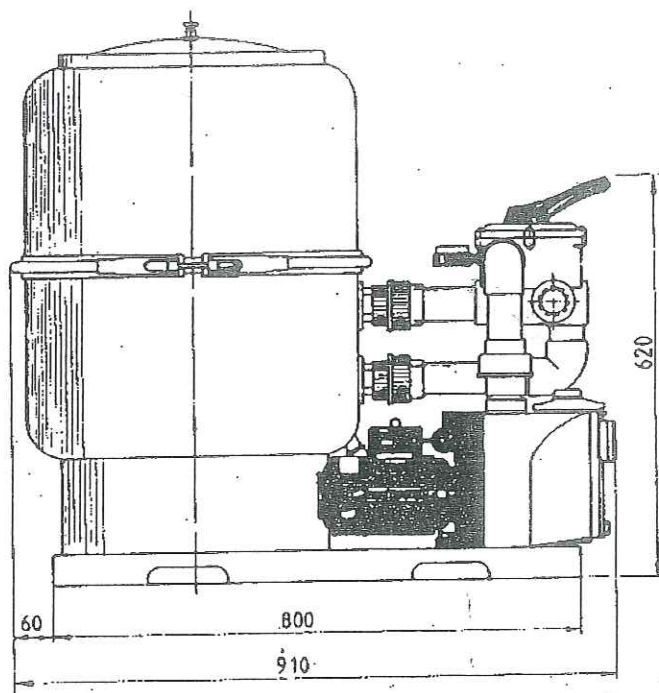
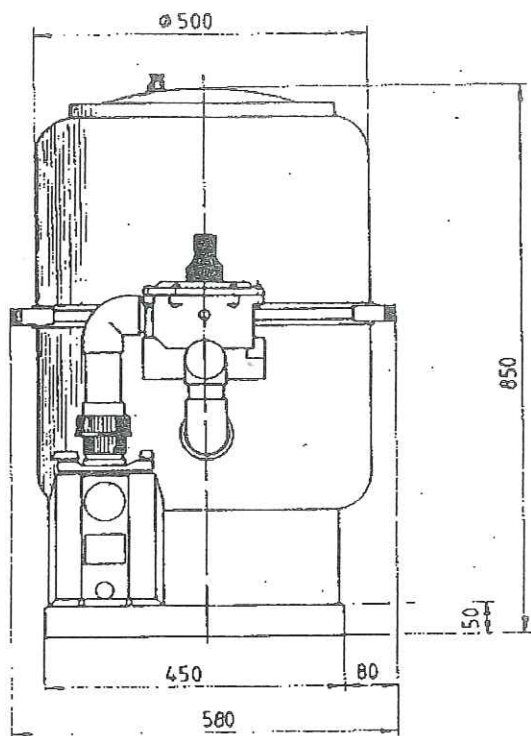
auch Bögen und keine Winkel verwendet werden. Steht die Anlage höher als der Wasserspiegel ist ein Rückschlagventil in die Saugleitung einzubauen.

Der Siebkorb im Pumpengehäuse ist regelmäßig zu reinigen. Dazu unbedingt vorher die Saug- und Druckleitung schließen, damit kein Wasser über den Motor laufen kann. Für Schäden durch Überfluten der Pumpe bestehen keine Garantiesprüche.

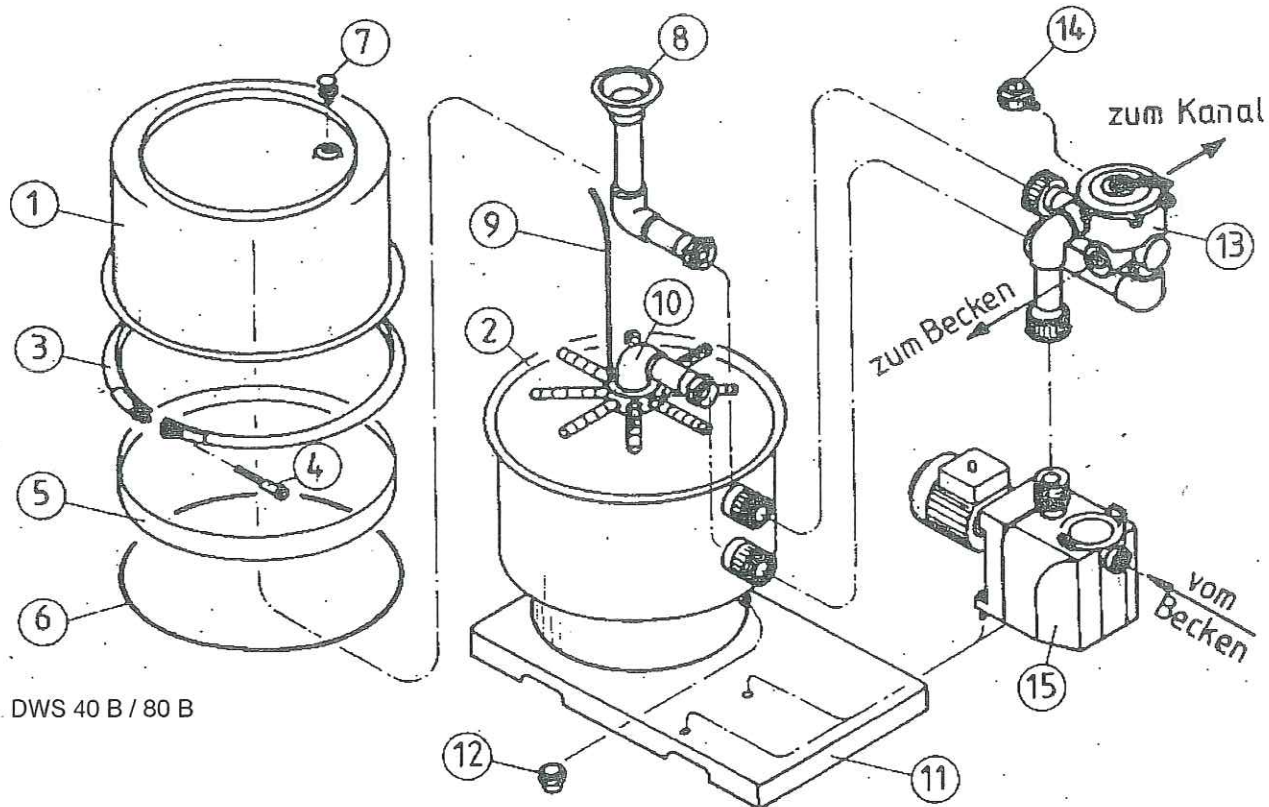
Heizgeräte jeder Art sind grundsätzlich auf der Druckseite (vom Filter zum Becken) zu installieren. Um Schäden an der Filteranlage zu vermeiden, ist darauf zu achten, daß die Wassertemperatur max. 35 Grad Celsius nicht übersteigt.

Bei Filteranlagen, die im Freien stehen und direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, kann der eingebaute automatische Thermo-Schutzschalter auslösen und das Gerät abschalten. Nach Abkühlen schaltet die Anlage selbsttätig wieder ein. In einem solchen Fall empfiehlt sich die Anbringung eines Sonnenschutzes oder der Betrieb während sonnenarmer Tagesstunden.





DWS 80 B



DWS 40 B / 80 B

Teile-Bezeichnung

- 1 Kessel-Oberteil
- 2 Kessel-Unterteil
- 3 Spannring
- 4 Spannschraube
- 5 Zwischenring (nur bei DWS 80B)

- 6 Kesseldichtung
- 7 Entlüftungsventil
- 8 Innenverrohrung oben
- 9 Entlüftungsrohr
- 10 Filterstern

- 11 Palette
- 12 Verschuß für Entleerung
- 13 Rückspülventil
- 14 Manometer
- 15 Pumpe

Sicherheitsbestimmungen

Das Gerät darf nur in Verbindung mit einem Fehlerstromschutzschalter (30 mA) betrieben werden. Achten Sie unbedingt auf einen den Bestimmungen des VDE entsprechenden Anschluß gemäß folgendem Wortlaut:

Vorsicht: Benutzung in Schimmbecken und Gartenteichen und deren Schutzbereich nur zulässig, wenn diese nach DIN/VDE 0100 Teil 702 errichtet sind. Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann.

Technische Daten:	DWS 40 B	DWS 80 B
Filtermedium	Quarzsand	Quarzsand
Filterfläche m ²	0,101	0,196
Filterleistung m ³ /h	9	10
bei Förderhöhe mWS	5	8
Filtergeschwindigkeit m/h	89	51
Leistungsaufnahme kW	0,58	0,65
Betriebsspannung	230 V AC 50 Hz	230 V AC 50 Hz
Betriebsdruck (max zul.) Kp/cm ²	2	2
Anschluß Saugseite	1 1/2"	1 1/2"
Anschluß Druckseite	1 1/2"	1 1/2"
Sandfüllung kg	50	80

Wirkungsweise der Filteranlage und allgemeine Hinweise

Das ungereinigte Schwimmbadwasser wird durch die Pumpe über den Skimmer angesaugt. Dabei wird Grobschmutz

bereits im Siebkorb des Skimmers zurückgehalten. Feine Schmutzteile werden durch die Sandschicht, die das Wasser von oben nach unten durchströmt, ausgefiltert. Das gereinigte Wasser wird durch das Rückspülventil zurück in das Becken geleitet.

Montage der Filteranlage und Inbetriebnahme

Wird die Filteranlage in einem Schacht untergebracht, muß dieser mit einem ausreichend dimensionierten Ablauf versehen sein, um ein Überfluten der Anlage durch eindringendes Wasser zu verhindern. Außerdem muß eine ausreichende Be- und Entlüftung vorhanden sein.

Bei Unterbringung in Gebäuden muß am Standort der Filteranlage ebenfalls ein ausreichend dimensionierter Bodenablauf vorhanden sein, um Schäden durch ausströmendes Wasser infolge einer Leckage (z.B. Rohrbruch) zu verhindern.

Bei unmontierter Filterpumpe müssen Sie bei der Montage folgende Punkte beachten:

- Pumpe aus der Verpackung nehmen und so auf die Palette stellen, daß der Motor zum Kessel zeigt und die beiden Schrauben auf die Schlitze am Pumpenfuß passen.
- Untere Verschraubungshälfte (m. O-Ring) vom Rohrstück Ventil-Pumpe abschrauben und in den oberen Abgang der Pumpe eindrehen, bis der O-Ring gut dichtet.
- Verschraubung wieder verbinden und Pumpe mit Hilfe der beiden Schrauben auf der Palette befestigen.

Zum Einfüllen des Quarzsandes Spannring lösen und Kesseloberteil abnehmen. Die vorgeschriebene Menge Quarzsand einfüllen und diesen in der Mitte anhäufen. Kesseldichtung und Auflageflächen von Sandkörnern reinigen und Kesseloberteil aufsetzen, sowie Spannring schließen und festziehen. Entlüftungsventil, falls nicht bereits

werksseitig installiert, in das Kesseloberteil einschrauben.

Nachdem Sie die Verbindung zum Schwimmbecken mittels Skimmer Set 1 bzw. 2 oder fester Verrohrung fachgerecht hergestellt haben, muß die Anlage mit Wasser gefüllt werden. Beim Skimmer-Set 1 Verschraubung des Rücklaufrohres lösen, dieses waagrecht nach oben drehen und Wasser einlaufen lassen. Beim Skimmer-Set 2 entfernen Sie die Verschlußstopfen aus dem Skimmer und der Einlaufdüse. Die Anlage läuft nun voll Wasser und ist nach Überprüfung auf Dichtigkeit betriebsbereit.

Steht die Filteranlage höher als der Wasserspiegel, muß das Pumpengehäuse gefüllt werden. Achten Sie darauf, daß nach dem Befüllen der Deckel festgezogen wird.

Nun das Ventil auf „Nachspülen“ stellen und Anlage ca. 30 Sekunden laufen lassen. Dabei wird der Filtersand verdichtet und Sandstaub über die Rückspüleleitung in den Abfluß geleitet. Filteranlage ausschalten. Rückspülventil auf „Filtern“ stellen und wieder einschalten.

Befindet sich Luft in der Anlage, wird diese durch die eingebaute automatische Entlüftung beseitigt. Sie können diesen Vorgang beschleunigen, indem Sie das zusätzliche manuelle Entlüftungsventil auf dem Kesseloberteil solange öffnen, bis Wasser austritt.

Der Inhalt des Beckens sollte innerhalb 24 Stunden mindestens zweimal gefiltert werden. Bei starkem Badebetrieb oder hoher Verschmutzung ist die Filterzeit zu erhöhen.

Rückspülen

Sobald sich der Druck im Filterkessel um ca. 0,3 bar erhöht, ist der Filtersand verschmutzt und es muß rückgespült werden.

Dazu Anlage ausschalten und Ventil auf „Rückspülen“ stellen. Ca. 2 - 3 Minuten laufen lassen, bis der Schmutz ausgeschwemmt ist und im Schauglas wieder klares Wasser sichtbar wird. Filter wieder abstellen, Ventil auf „Nachspülen“ stellen, ca. 30 Sekunden laufen lassen. Danach wieder ausschalten, Ventil auf „Filtern“ stellen und Anlage wieder in Betrieb nehmen.

Füllen Sie das durch den Spülvorgang verlorene Wasser im Becken nach.

Das Bedienungsventil

Das Ventil darf nicht betätigt werden, wenn die Filteranlage in Betrieb ist. Folgende Ventilstellungen sind möglich:

Filtern

Wasserdurchlauf vom Becken über den Filter von oben nach unten zurück zum Becken.

Entleeren

Wasserdurchlauf vom Becken ohne Filterung zum Abfluß.

Geschlossen

Kein Durchfluß möglich. In dieser Stellung Pumpe nicht einschalten.

Rückspülen

Wasserdurchlauf vom Becken über den Filter von unten nach oben in den Abfluß.

Zirkulieren

Wasserdurchlauf vom Becken ohne Filterung zurück zum Becken.

Nachspülen

Wasserdurchlauf vom Becken über den Filter von oben nach unten in den Abfluß.

Überwintern der Filteranlage

Die Filteranlage darf keinem Frost ausgesetzt sein. Deshalb Anlagen, die im Freien stehen, nach Beendigung der Badesaison abbauen, entleeren, reinigen und in einem trockenen, frostsicheren Raum aufbewahren. Zum schnellen, problemlosen Entleeren dient der Filterablauf seitlich am

Kessel und das manuelle Entlüftungsventil auf dem Kesseloberteil.

Störungen, deren Ursache und Behebung

Motor läuft nicht:

Stromzufuhr unterbrochen
eingebauter Überhitzungsschutz ist ausgelöst

Motorwelle sitzt fest

(Motor summt nur)

bei ausgeschalteter Anlage Lüfterrad anstoßen.

Pumpe saugt Luft (aus Beckeneinlauf entweichen Luftperlen):

alle Verschraubungen auf Dichtigkeit überprüfen.

Wasserstand ist zu niedrig.

Filterleistung zu gering:

Siebkorb ist verstopft.

Quarzsand muß durch Rückspülen gereinigt werden.

Bei allen Störungen am elektrischen Teil der Anlage ist unbedingt ein Elektrofachmann mit der Behebung zu beauftragen.

Für alle Folgen, die durch unsachgemäße Installation, Betrieb und nicht den VDE-Bestimmungen entsprechende elektrische Installation entstehen, übernehmen wir keinerlei Haftung. Ebenfalls von der Haftung ausgeschlossen sind Schäden, die durch Betrieb des Gerätes in zu Wohnzwecken dienenden Räumen entstehen.

Technische Änderungen, die der Verbesserung unserer Produkte dienen, behalten wir uns vor.

Pflege des Schwimmbeckenwassers

Unsere Filteranlagen reinigen das Wasser von organischen Verschmutzungen. Um jedoch hygienisch einwandfreies Wasser zu erhalten, müssen diesem entsprechende chemische Aufbereitungsmittel zugegeben werden. Wir empfehlen deshalb die Verwendung unserer D & W - Wasserpflegemittel, die für kristallklares, hygienisch sauberes Wasser sorgen.

T. SCHARNER GmbH

direkt an der B 248

D 38165 Lehre-Wendhausen

Telefon 0 53 09 / 99 01 - 0

Telefax 0 53 09 / 99 01 - 50

www.scharner-gmbh.de